

PRESSEMITTEILUNG

Baustellenbedingte Einschränkungen im Zugverkehr auf den Linien RE 60 und RE 70 zwischen Minden und Löhne

- **Streckenabschnitt zwischen Minden und Löhne vom 3. bis 9. Februar für den Zugverkehr gesperrt**
- **Schienenersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet**
- **Vorplan Abfahrtszeiten**

Bielefeld, 1. Februar 2023

Aufgrund von Brückenarbeiten der DB Netz AG kommt es im Zeitraum von Freitag, den 03.02.2023 (22.00 Uhr) bis Donnerstag, 09.02.2023 (0.00 Uhr) zu Halteausfällen zwischen Minden und Löhne. Betroffen sind die Züge der Regional-Express-Linien RE 60 und RE 70.

Die Züge werden in dem betreffenden Zeitraum auf dem Streckenabschnitt zwischen Minden und Löhne durch Busse im Schienenersatzverkehr ersetzt. Ab Minden und Herford erfolgt jeweils der Umstieg in die SEV-Busse. Für Fahrgäste gilt zu beachten, dass die Busse ca. 20 Minuten vor den regulären Fahrplanzeiten an den betroffenen Haltestellen abfahren. Fahrgäste beachten bitte auch die längeren Busfahrzeiten.

Fahrpläne online

Die aktuellen Fahrpläne sind online unter www.westfalenbahn.de im Bereich „Aktuelle Verkehrsmeldungen“ abrufbar. Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Fahrgäste unter WestfalenBahn-Infotelefon 0521 557777-55.

Fahrgäste haben außerdem die Möglichkeit, sich in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG über die gültigen Fahrzeiten der Regel- und Ersatzverkehre zu informieren.

Kontakt für JournalistInnen:

Xenia Depner
Referentin Kommunikation

M: +49 (0) 15158009109
E: presse@westfalenbahn.de

Die WestfalenBahn GmbH ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen und ist Teil der Abellio Deutschland Gruppe. Die WestfalenBahn bedient die drei Regional-Express-Linien RE15 (Emden – Münster), RE60 (Braunschweig – Rheine) und RE70 (Braunschweig – Bielefeld).

Die WestfalenBahn GmbH befördert jährlich rund 20 Mio. Fahrgäste auf 6 Mio. Zugkilometern in dem über 600 Kilometer langen EMIL-Netz. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen. Dafür werden 28 Elektrotriebzüge mit über 10.000 Sitzplätzen eingesetzt.